

Zeitschrift: Gesundheitsnachrichten / A. Vogel
Herausgeber: A. Vogel
Band: 20 (1963)
Heft: 5

Artikel: Frühdiagnose bei Krebs, eine Notwendigkeit
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-552127>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Wirkung zu verzeichnen, und zwar in Verbindung mit dem nervenberuhigenden Hafersaft, Avena sativa. Diese interessante Kombination ist als Tormentavena bekannt. Selbst eine chronische Diarrhoe kann in der Regel in 1–2 Tagen besiegt werden, wenn man jede Stunde 5 Tropfen von dem Mittel in etwas Wasser einnimmt, indem man wenn möglich gleichzeitig fastet. Dieses einfache Pflanzenmittel ist harmlos und sehr zuverlässig in der Wirkung. Man kann es infolgedessen auch Kleinkindern ohne Bedenken geben. Vorübergehend lassen sich auch gute Erfolge erzielen, wenn man rohe Haferflocken ohne irgendwelche Beigabe gründlich kaut. Auch die Einnahme von Holzasche oder Holzkohle aus Lindenholz ist gut. Wenn man

Lehm, also Heilerde einnimmt, kann man ebenfalls eine gute Wirkung erzielen. Hat man den Durchfall so weit gestillt, dass er als überwunden betrachtet werden kann, dann sollte man das Erreichte festigen und die Heilung vervollständigen, indem man eine neue Darmbakterienflora schafft. Dabei sind uns drei Mittel behilflich, nämlich Acidophilus in Pulverform nebst den Milchsäurepräparaten Bioferment und Molkosan. Es dauert oft längere Zeit, bis die Darmflora so gestärkt ist, dass der Darm wieder völlig normal arbeitet, so dass man ohne weitere Pflege auskommen kann, wünschon es vorteilhaft ist, weiterhin sorgfältig zu sein. Die Geduld wird sich lohnen.

Frühdiagnose bei Krebs, eine Notwendigkeit

Als ich kürzlich eine Krebskranke nach erfolgter Operation im Spital besuchte, hatte ich Gelegenheit, mich mit der Abteilungsschwester über erfreuliche und unerfreuliche Erfolgsaussichten verschiedener Therapien, die beim Krebs zur Anwendung kommen, zu unterhalten. Auch die sehr umstrittenen und oft äußerst fraglichen Erfolge der Strahlentherapie wurden durch unsere Aussprache beleuchtet. Nicht immer sind die Schwestern gleicher Ansicht wie die Röntgenärzte, denn sie kommen bei der Pflege mit den Schwierigkeiten und Auswirkungen der Therapie in nähere Berührung und erhalten besonders über die seelischen Probleme des Patienten einen besseren Einblick als der oft überbeanspruchte Arzt.

Die Abteilungsschwester erzählte mir dann, dass ihr Vater selbst an Krebs gestorben sei. Noch lastete die Erinnerung an die letzte Zeit der Krankheit schwer auf ihr, denn sie hatte die Pflege selbst durchgeführt. Sie wusste, wie vieles man hätte verhindern können, wenn man die Krankheit frühzeitig festgestellt hätte. Ihr Vater hatte sich zwar rechtzeitig beim Hausarzt, der mit ihm befreundet war, gemeldet, sobald sich auf dem Magen ein

unangenehmer Druck bemerkbar gemacht hatte. Aber der ärztliche Freund beruhigte ihn, indem er ohne Untersuchung die Störung als unbedeutend bezeichnete, weshalb sie auch bald verschwinden werde. Selbst nach Verlauf eines Jahres war er noch der gleichen Ansicht, aber im dritten Jahr liess sich der Kranke nicht mehr länger vertrösten, sondern verlangte eine genaue Untersuchung. Die Geschwulst im Magen, die dabei festgestellt wurde, sollte sofort operiert werden. Als aber der Chirurg die Operation ausführen wollte, musste er davon Abstand nehmen, da es für ein erfolgreiches Eingreifen zu spät war. «Weil es daraufhin dem Vater sehr schlecht erging, sandte ich,» so erzählte die Krankenschwester weiter, «seinen Urin an einen Dr. Vogel nach Teufen nebst dem entsprechenden Krankenbericht, worauf ich eine erklärende Antwort erhielt, die mir vor Augen führte, dass wohl keine Heilung mehr zu erwirken sei, dass aber entsprechende Naturmittel den Zustand wesentlich verbessern und die Schmerzen erträglich gestalten könnten. Und es war so, denn diese Hilfe änderte die trostlose Lage meines Vaters insofern, dass er sie besser ertragen konnte, auch erleichter-

ten sie ihm das Sterben wesentlich.» So berichtete die Schwester, die mir die nachträgliche Frage, ob sie diesen Dr. Vogel persönlich kenne, verneinte. Als ich ihr dann bekannt gab, dass ich es selbst sei, schaute sie mich ganz entgeistert an, nahm meine Hand in ihre beiden Hände und dankte mir für die fühlbare Erleichterung, die sie für ihren Vater durch mich hatte erfahren dürfen. Dabei entwischten ihr einige verstohlene Tränen. Dieses Erlebnis war für mich eines der vielen schönen Begegnungen, die ich mit Patienten oder mit deren Angehörigen in meinem ereignisreichen Leben schon gehabt habe.

Schwierigkeiten im Stellen der Frühdiagnose

Es ist für den Arzt tatsächlich nicht immer leicht, frühzeitig festzustellen, ob es sich bei einer Störung oder gar bei einer Geschwulst wirklich um Krebs handle oder nicht. Auf Grund schlechter Erfahrungen mögen einige Ärzte zu ängstlich sein und deshalb zu schwarz sehen. So musste schon manche Brust und mancher Eierstock durch die Operation weichen, obwohl die nachherige histologische Untersuchung bewiesen hat, dass

kein Krebs vorhanden gewesen war, dass die Operation also nicht nötig gewesen wäre. Wie rasch kann der Mensch entfernen, was ihm schadhaft erscheint, ohne es je wieder ersetzen zu können, wenn er sich getäuscht hat. Das könnte Gott allein, aber vorläufig ist seine Zeit zur allgemeinen Wiederherstellung solcher Schädigungen noch nicht erreicht. Oftmals ist es sehr ratsam, harmlose Verhärtungen, Muttermale, dunkle Warzen und dergleichen mehr im Sinne einer kleinen, kosmetischen Operation wegnehmen zu lassen, solange man jung ist, denn es handelt sich um eine Erfahrungstatsache, dass solche halbtoten Zellpartien später in der zweiten Hälfte des Lebens krebsartig werden können. Auf einmal können sie zu wachsen beginnen, und nur allzuoft gehen sie in ein bösartiges Stadium über. Mangel an Magensäure und eine schlechte Blutsenkung sind oft schon sehr ernste Anzeichen, die auf einen Magenkrebs hinweisen mögen. Kommt noch zeitweiliges Erbrechen von gelblich weissem, fadem Schleim, der womöglich noch braune Flecken aufweist, hinzu, dann ist es höchste Zeit, eine genaue Diagnose zu veranlassen und eine gute Therapie in Betracht zu ziehen.

Hilfsmittel zur Bekämpfung einer Grippe

Durch wissenschaftliche Berechnung wurde festgestellt, dass seit dem Erscheinen der spanischen Grippe auf der ganzen Erde schon 500 Millionen Menschen an Grippe erkrankt und 20 Millionen, also ungefähr 5% daran gestorben sind. Ob schon es schwer fallen würde, diese Zahlen auf ihre Richtigkeit hin nachzuprüfen, ist es doch eine erwiesene Tatsache, dass die Grippe keineswegs eine harmlose Krankheit ist. Der Erreger, durch den sie verursacht wird, mag schon früher vielleicht als Katarrherreger irgendwo vorhanden gewesen sein. Durch bis jetzt noch unbekannte Einflüsse erhielt er eine grössere Angriffsmöglichkeit und eignete sich eine stärkere Giftigkeit an. Wir reden beispielsweise von einer Darm-

grippe, einer Nervengrippe und auch von einer gewöhnlichen Grippe, die das Allgemeinbefinden stört. Je nach den Schwächen, die ein Mensch aufweist, wird er von der einen oder anderen Grippeart befallen.

Günstige Behandlungsmöglichkeiten

Wie bei allen Krankheiten die richtige Ernährungsweise im Heilungsprozess eine beachtenswerte Rolle spielt, so hängt auch bei der Grippe der günstige Verlauf der Krankheit in der Hinsicht von einer einsichtsvollen Einstellung ab. Fast bei allen Infektionskrankheiten, die fieberhaft verlaufen, also auch bei der Grippe, sollte man besonders zu Anfang der Erkrankung nur wenig oder gar kei-